Schulstartgottesdienst EFG Wiesenthal, 07.08.2022[1]

Auf das Herz kommt es an! (1Sam 16,7; Spr 4,23)

Einleitung

Liebe Gemeinde, Liebe Schulstarter, lieber Schulwechsler,
als ich so alt war, gab es eine Gag, der so unter uns Kinder kursierte: „Du musst es nicht nur hier haben, sondern (wo?) auch hier“ (Arm rechts, Arm links). Eigentlich war gemeint: „Du musst es nicht nur hier haben, sondern auch hier (Arm rechts, Kopf Stirn). Und genau deswegen ist es wichtig, dass ihr zur Schule geht. Es wichtig, dass man lesen, schreiben und rechnen kann. Das ermöglicht es euch sich mit wichtigen Dingen im Leben auseinanderzusetzen.

Ich mache euch heute Morgen aber noch auf eine andere Sache aufmerksam, es kommt nicht hier (Arm rechts) drauf an, hier (Kopf Stirn) drauf an, sondern vor allen Dingen auf hier (Herz). Es kommt auf das Herz an, oder man kann auch sagen auf euren Charakter.

Ihr entscheidet, wer diesen Charakter prägt und bestimmt: Videospiele, Eltern, ihr selbst … oder ihr lasst euch von Jesus Christus beeinflussen. Ihr hört auf Gottes Wort. Ihr interessiert euch für Gottes Willen, der euer Herz weich macht. Es gibt viel erfolgreiche Leute. Erfolg ist super. Aber es gibt leider auch viele erfolgreiche Menschen, die über Leichen gehen. Ihr Herz stimmt nicht. Sie sind Egoisten. Ihr ICH sitzt in ihrem Herz und regiert. Christen lassen Gott ihr Herz regieren.

Biblische Erzählung

Dazu will ich euch eine Geschichte vorlesen und erzählen:

1 Der Herr sagte zu Samuel: »Wie lange trauerst du noch um Saul? Ich habe ihn verstoßen; er kann nicht länger König über Israel sein. Fülle jetzt ein Horn mit Salböl und geh nach Betlehem zu Isai. Unter seinen Söhnen habe ich mir einen als König ausgewählt.« 2 »Aber wie kann ich das?«, wandte Samuel ein. »Wenn Saul es erfährt, bringt er mich um!«

Die Situation war die: Der aktuelle König Saul hatte stark angefangen, aber ganz schnell nachgelassen. Er war ein Vollpfosten. Nicht gut für das Volk. Ein neuer König musste her. Viele merkten das, nur nicht der König selbst. Nun schickt Gott den Richter und Propheten Samuel nach Bethlehem – woher kennt ihr die Stadt? – um einen neuen König zu berufen. Das war tricky. Wenn das der alte König mitbekäme, würde er Samuel einen Kopf kürzer machen. Also teilt Gott Samuel einen Trick mit:

Der Herr antwortete: »Nimm eine Kuh mit und sage, du seist gekommen, um ein Opfer darzubringen. 3 Lade auch Isai dazu ein. Ich sage dir dann, welchen von seinen Söhnen du zum König salben sollst.« 4 Samuel gehorchte dem Herrn und machte sich auf den Weg. In Betlehem kamen ihm die Ältesten der Stadt besorgt entgegen und fragten: »Dein Kommen bedeutet doch nichts Schlimmes?«

Wenn so ein Richter und Prophet wie Samuel irgendwo ohne Einladung auftauchte, dann sorgte das für Aufsehen. Das wäre so, als wenn jetzt Bundeskanzler Scholz plötzlich durch die Tür käme. Oder wenn der Präsident in Palermo auftaucht. Genauso ging es den Bewohnern von Bethlehem. Aber:

5 »Nein«, antwortete Samuel. »Ich komme, um dem Herrn ein Opfer darzubringen. Tut das Nötige, damit ihr rein seid, und kommt dann mit mir zum Opfermahl!« Er lud auch Isai und seine Söhne dazu ein und forderte sie auf, sich zu reinigen. 6 Als Isai mit seinen Söhnen zum Opfermahl kam, fiel Samuels Blick auf Eliab und er dachte: »Das ist gewiss der, den der Herr ausgewählt hat!«

Eliab muss ein gutaussehender, junger und starker Mann gewesen sein. Eine Gestalt, die eine natürliche Autorität ausstrahlte. Jemand, der Respekt einflößte.

[1] Ich habe diese Andacht zuerst bei Bauer Müller in Radbruch, am 16.06.2022 gehalten und dafür einen handschriftlichen Zettel verwendet.

Samuel war sofort beeindruckt. Kein Wunder, dass mich Gott hierhin schickt, dachte er. Der ist es.

7 Doch der Herr sagte zu Samuel: »Lass dich nicht davon beeindrucken, dass er groß und stattlich ist. Er ist nicht der Erwählte. Ich urteile anders als die Menschen.[1] Ein Mensch sieht, was in die Augen fällt; ich aber sehe ins Herz.«

Und hier ist der Satz, der mir ganz wichtig ist: **pp** lasst uns ihn gemeinsam lesen (2x)
Gott kommt es nicht hier drauf (Arm rechts) an, hier drauf (Arm links) an, hier drauf an (Kopf Stirn), sondern auf das Herz. Auf die Einstellung. Auf den Charakter. Auf das Sein.[2] Eliab war zwar stark, aber charakterlich war er nicht gut drauf. Das kann man später noch lesen, als er David einmal ganz mies runtermacht (**1Sam 17,28**).

8 Isai rief Abinadab und führte ihn Samuel vor. Aber Samuel sagte: »Auch ihn hat der Herr nicht ausgewählt.« 9 Dann ließ Isai Schima vortreten, aber Samuel wiederholte: »Auch ihn hat der Herr nicht ausgewählt.« 10 So ließ Isai alle sieben Söhne an Samuel vorbeigehen, aber Samuel sagte: »Keinen von ihnen hat der Herr ausgewählt.«

Und hier wäre ich dann spätesten gerne dabei gewesen. Samuel war bestimmt verwirrt. Hä? Warum schickt Gott mich in diese Familie? Alles gute Jungens hier, aber keiner davon soll der nächste Königs sein? Das gibt es doch gar nicht! Doch dann kommt ihm eine Idee:

11 Dann fragte er Isai: »Sind das alle deine Söhne?« Isai antwortete: »Der jüngste fehlt noch, David, der hütet die Schafe.« »Lass ihn holen«, sagte Samuel, »wir setzen uns nicht zum Opfermahl hin, bevor er hier ist!« 12 Isai schickte einen Boten und David kam. Der Junge war schön und kräftig[2] und hatte klare Augen. »Er ist es, salbe ihn!«, sagte der Herr zu Samuel. 13 Da goss Samuel Öl aus seinem Horn über ihn und salbte ihn zum König vor den Augen seiner Brüder. In diesem Augenblick nahm der Geist des Herrn Besitz von David und verließ ihn nicht mehr.[3] Samuel aber kehrte nach Rama zurück.

Es dauerte dann noch etwas, bis David König wurde. Das sind spannende Geschichten im Alten Testament. David war der beste König, den Israel je hatte. Er ist der Vorfahre von Jesus. Jesus Christus wird als Sohn Davids bezeichnet und erbt sein Königtum (**Mt 12,23; Mk 10,47; 2Tim 2,8**).[3] David war nicht perfekt. Er hat sehr viele und sehr große Fehler gemacht. Aber er hat seine Fehler immer auch eingesehen und vor Gott bekannt. Er wird mehrmals in der Bibel als Mann, nach dem Herzen Gottes bezeichnet (**Apg 13,22**). Er war ein Freund Gottes.[4] Er achtete sein ganzes Leben lang auf sein Herz.

Aufruf

Und ich bitte euch, dass auch zu tun. Wenn ihr in die Schule kommt, wenn ihr im Internet surft, wenn ihr am Computer spielt. Wenn ihr in die Gemeinde kommt. Achtet auf euer Herz. Der Sohn von David, der König Salomo, gilt als einer der weisesten und schlauesten Menschen der Welt. Der hattes es richtig hier (Kopf Stirn). Er ist Verfasser einer Spruchsammlung und schreibt: **Spr 4,24 pp**

Mehr als alles hüte dein Herz, / denn aus ihm strömt das Leben.

Lasst uns diesen Vers auch zweimal sprechen: 2x

Und jetzt möchte ich mich an die Erwachsenen wenden: Wenn du merkst, dass etwas verkehrt ist in deinem Herzen – das kann ja mal im Laufe des Lebens vorkommen. Dann räume auf. Fange mit Jesus Christus neu an. Er ist dafür da, unser Herz zu reinigen. Manchmal haben andere auch unser Herz beschädigt. Auch hier kann Jesus heilen. Auch dir gilt: *Mehr als alles hüte dein Herz, / denn aus ihm strömt das Leben.*

---

[2] https://www.bibelkommentare.de/lexikon/1254/herz (05.08.2022) und https://www.bibelwissen.ch/wiki/Herz_(Bibellexikon) (05.08.2022)
[3] https://www.bibelwissenschaft.de/bibelkunde/themenkapitel-nt/christologische-hoheitstitel/sohn-davids-menschensohn/
[4] https://missionswerk.de/niemand-ist-perfekt-artikel/

Über dein Herz, egal ob als Kind, Jugendlicher oder Erwachsener, entscheidest du alleine. Behüte es. Und lass Jesus in dein Herz. Gib dein Herz Gott. Ich bitte euch nun aufzustehen und – wenn ihr mögt – mit mir ein Lied zu singen, was diesen Wunsch ausdrückt. Es heißt: „Nimm, mein Herz Herr“.
Merkt euch also: Hier ist gut (Arm rechts), hier auch (Arm links), hier noch wichtiger (Kopf Stirn), aber **auf das Herz kommt es an!**

Danach wollen wir gemeinsam das Gebet beten, dass Jesus uns gelehrt hat.

Lied: Nimm mein Herz, Herr

Gebet: Vaterunser